



Die Kursleitung und die Lernenden präsentieren sich stolz vor dem vollbrachten Werk.
Bild zVg

MAURERLERNENDE ERHALTEN ERFAHRUNG IM TROCKENMAUERBAU

ei. Seit bald 15 Jahren werden im Domleschg Fachkurse für Maurerlernende im Trockenmauerbau durchgeführt. Der wöchige Fachkurs wird durch das Projekt Kulturlandschaft Domleschg organisiert. Der Fachkurs bezweckt zwei Ziele: einerseits dem Lernenden das Trockenmauerhandwerk beizubringen und andererseits eine marode Trockenmauer zu sanieren und damit ein bleibendes Werk für den Erhalt von Kulturbauwerken zu schaffen.

2007 entschlossen sich der Fachlehrer Thomas Leisibach der BBW – mittlerweile pensioniert – und Rico Cioccarelli, Departementsvorsteher in der damaligen «Regio Viamala» und in der Lernendenausbildung engagiert, diese Fachkurse zu initiieren. Seit 2007 bis 2019 und nun 2022 vom 8. bis 12. August wurden die Fachkurse

unter Leitung von Trockenmauerexperten und Fachlehrern mit Maurerlernende aus der Region Winterthur und aus Mittelbünden erfolgreich durchgeführt. Mit einer durchschnittlichen Kursgrösse von 21 Lernende konnten in diesen 14 Jahren 453 Laufmeter Trockenmauern, primär entlang der alten Domleschgerstrasse, aber auch bei San Lorenz, Dusch und unterhalb Scharans, saniert werden. Ohne die pandemiebedingten Kursausfälle 2021/2022 wären dieses Jahr bereits 16 Kurse durchgeführt worden. Die Bedeutung der Trockenmauern für die vielfältige und intakte Kulturlandschaft und für die Erhaltung der Biodiversität wird mittlerweile allseits anerkannt. Sie bilden für viele Kleintiere wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete. Für gewisse Pflanzen, Moose

und Flechten sind sie dank der extrem unterschiedlichen lokalen Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen bevorzugte Wachstumsorte. Daneben erfüllen sie ihre wichtige Funktion als Stützmauern, Weideabgrenzungen und Wegbegleiter, sofern sie instand gestellt sind. Nebst den Sanierungen durch den Fachkurs wurden durch Fachfirmen und andere über das Projekt Kulturlandschaft Domleschg seit 1997 circa ein Kilometer Trockenmauern saniert. War früher die Instandhaltung durch Landwirte und Eigentümer gut möglich, lassen die heutigen Strukturen speziell in der Landwirtschaft praktisch keinen Spielraum mehr, um Trockenmauersanierungen vorzunehmen. Dies bewog Bund, Kanton und Stiftungen für die Finanzierung aufzukommen, damit Fachfirmen, Zivildienstleistende und Freiwilligenorganisationen Trockenmauern instand stellen. Namentlich der Fonds Landschaft Schweiz mit dem Bundesamt für Strassen (Inventar historischer Verkehrswege), das Amt für Natur des Kantons und die Gemeinden im Domleschg sprechen namhafte Beiträge.

GRATULATIONEN

ei. Am 31. August feiert *Markus Trottmann* bei EWZ Mittelbünden in Sils i.D. sein 20-Jahr-Dienstjubiläum. Wir danken Markus Trottmann für seine wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit.

EWZ Mittelbünden, Sils i.D.

ei. Im Center da Sanadad Savognin SA können dieses Jahr folgende Mitarbeitenden ihr Dienstjubiläum feiern: 40 Jahre – Aileen Balestra; 25 Jahre – Bohumila Dreessen; 20 Jahre – Katrin Keller; 15 Jahre – Maria-Teresa Alves Evangelista, Sandra Ines Amendoeira Aguilar und Matthias Kahl; 10 Jahre – Tanja Demarmels

und Rosmarie Odermatt; 5 Jahre – Petra Battaglia, Elzbieta Gomer und Eugeniusz Hajdus. Die Direktion und das ganze Team gratulieren allen zum Jubiläum und danken herzlich für die geleistete Arbeit und den grossen Einsatz. Aileen Balestra wünschen wir alles Gute für die Pensionierung. Allen anderen Mitarbeitenden wünschen wir weiterhin viel Freude und Motivation bei der Tätigkeit im Center da Sanadad Savognin SA.